

Untersuchung des Wanderverhaltens von Innfischen mittels Pit Tag-Technologie

Kick-Off-Meeting

Ering, 22.09.2022

Christoffer Nagel, Jan Droll, Dr. Joachim Pander, Prof. Dr. Jürgen Geist

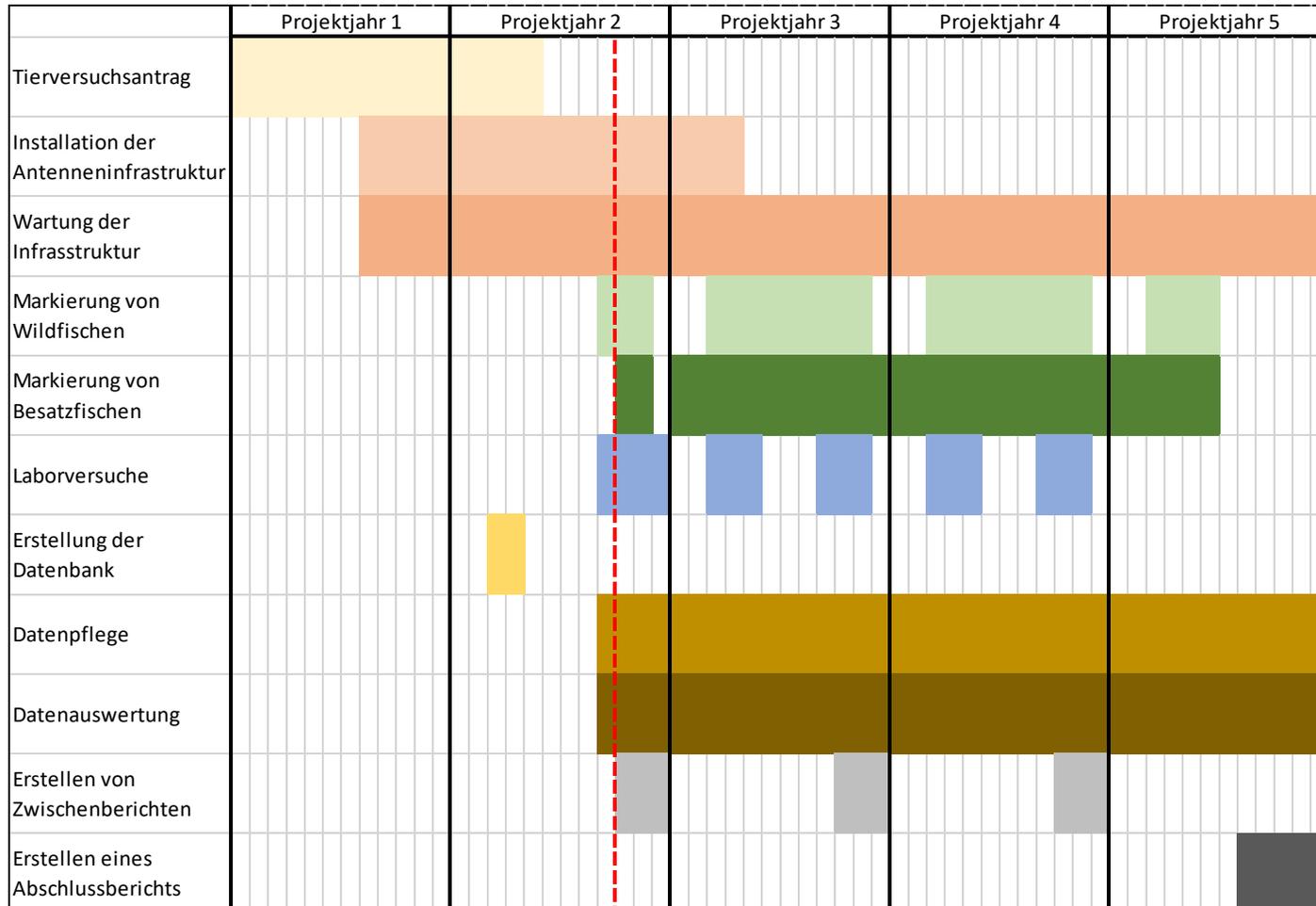
Übergeordnete Ziele

- **Ermitteln der Bedeutung von lateraler und longitudinaler Konnektivität** im Flusssystem Inn für die gewässerspezifischen Zielarten
- **Bewertung von Renaturierungsmaßnahmen**, insbesondere hinsichtlich der zeitlich-räumlichen Verbreitungsmuster der Zielarten in den renaturierten Fischlebensräumen
- **Identifizierung von wesentlichen Defiziten** in der Vernetzung von Hauptstrom, Nebengewässern, Altarmen und Fischpässen
- **Ableiten von Handlungsempfehlungen** zur Verbesserung der Vernetzung von Lebensräumen für die Fischfauna am Inn

Organigramm

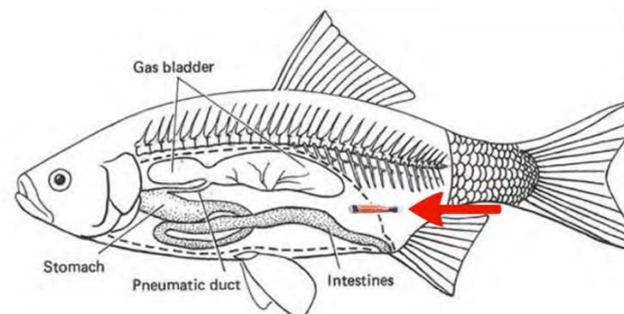


Zeitplan



Methodik PIT (Passive Integrated Transponder)

- Minimalinvasive Markierung mit passiven Transpondern
- Lebenslange und individuenscharfe Beobachtung der markierten Fische möglich
- Einsatz fest installierter und mobiler Antennensysteme erlaubt kontinuierliche Beobachtung von Wanderbewegungen



© BIOMARK

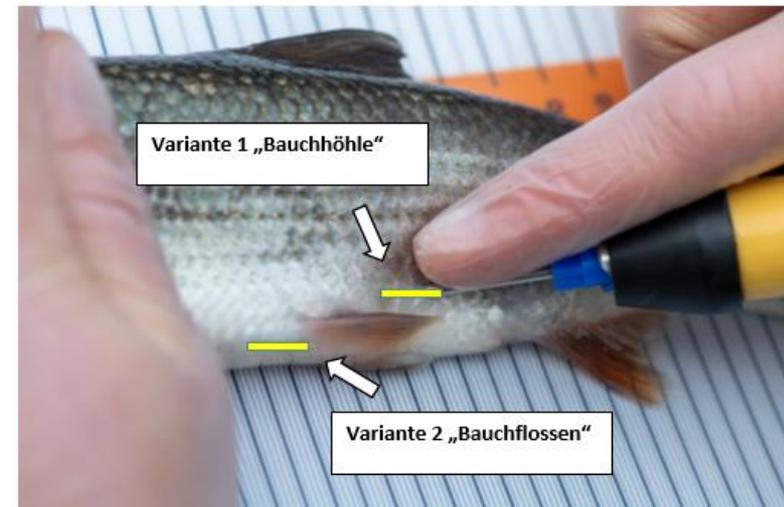


Markierung von Fischen

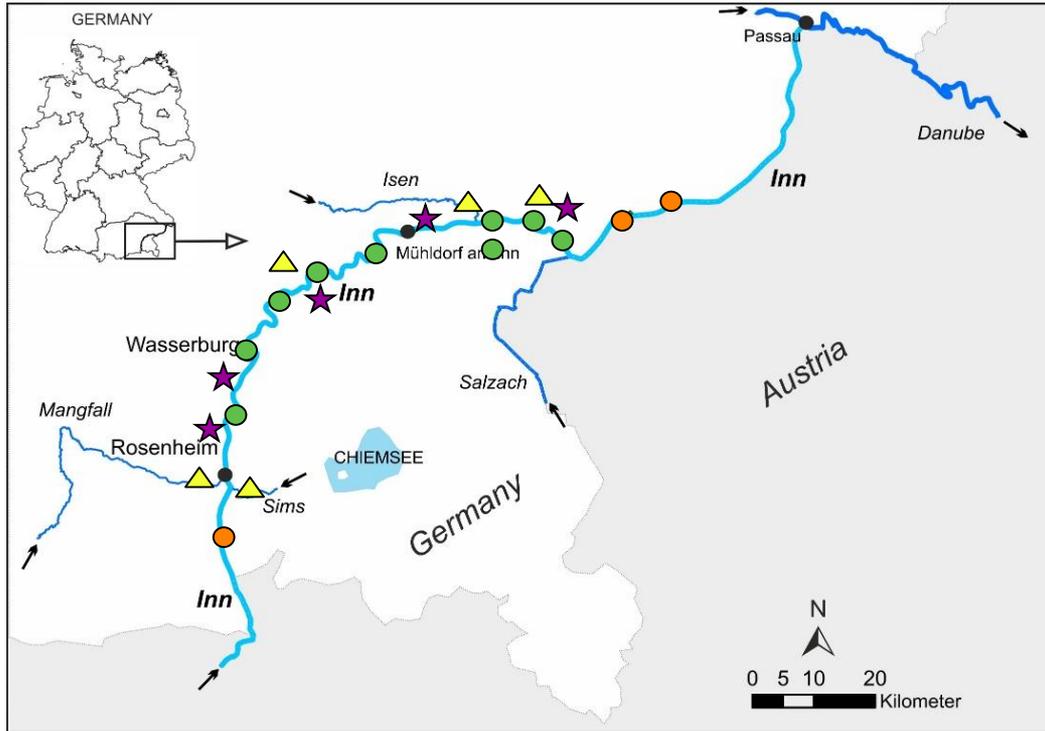
- 12 mm (\varnothing ca. 2 mm) full duplex tags (FDX)
- Markierfähige Größe > 10 cm Totallänge
- Markierung von Wildfischen und Besatzfischen
- Verschieden Applikationsorte je nach Art und Größe möglich (Bauchhöhle, Rückenflosse, Backen...)
- Zusätzliche Aufnahme von Länge und Gewicht
- Breites Artenspektrum



© BIOMARK



Antennenstandorte



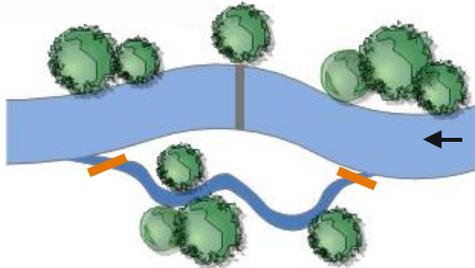
Fest installierte Antennen:

- 9 (+3) Fischpässe ● ●
- 5 Altwässer ★
- 5 Zubringer ▲

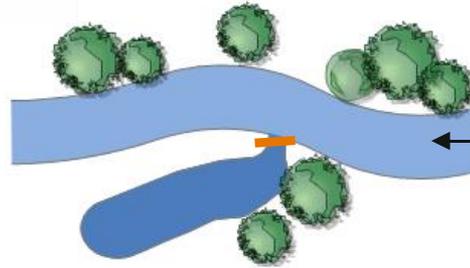


Antennen-Infrastruktur

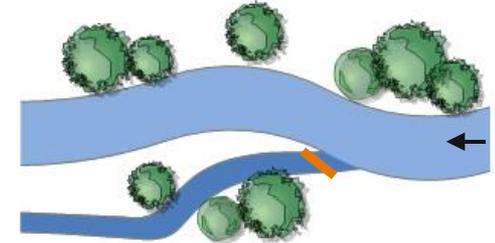
Fischaufstiegsanlagen



Altarme



Zubringer



Aktuelles

Spezies	n
Äsche	172
Aitel	104
Bachforelle	69
Regenbogenforelle	56
Barsch	18
Hecht	17
Rotaugen	14
Aalrutte	11
Barbe	8
Hasel	8
Nase	7
Huchen	6
Brachse	3
Σ	497

